

## Verbraucher:innenschutz – gefragter denn je?

Energie zu sparen war schon immer gut – momentan ist es noch wichtiger geworden. Deshalb bin ich froh, dass es im Land Berlin dazu kompetente Beratung und erfahrene Ansprechpartner gibt: die Mitarbeiterinnen der Verbraucherzentrale Berlin.

Bei den Verhandlungen für den aktuellen Landeshaushalt war es ein Schwerpunkt für die LINKE, dort weiterhin gute Arbeit zu ermöglichen und die Angebote für die Berlinerinnen zu erhalten und auszubauen. Auf einige dieser Angebote möchte ich aufmerksam machen: Die Verbraucherzentrale bietet eine Beratung zum Energiesparen an. Unter der Telefonnummer **0800 29 27 800** können Sie Ihren persönlichen Beratungstermin buchen.

Allgemeine Tipps und Hinweise zum Thema Energiesparen sind auch auf der Webseite [www.verbraucherzentrale-berlin.de](http://www.verbraucherzentrale-berlin.de) gesammelt.

Ergänzend dazu gibt es eine spezielle Beratung bei Energieschulden. Insbesondere dann, wenn wegen der Schulden schon eine Energiesperre droht, arbeitet sie wie eine Art Feuerwehr. Sie prüft, inwieweit eine Energiesperre noch verhindert werden kann, verhandelt mit dem Energieanbieter über das Stundens von Zahlungen und versucht, das Zahlen in Raten zu vereinbaren.

Diese spezielle Beratung erreichen Sie unter der Telefonnummer: **030/214 85 202**, oder per Mail unter [energieschulden@vz-berlin.de](mailto:energieschulden@vz-berlin.de).

Außerdem möchte ich Ihnen noch ein weiteres Angebot vorstellen: Die Verbraucherzentrale kommt in die Berliner Kieze und berät dort direkt vor Ort.

Dieses Projekt liegt uns als LINKE besonders am Herzen, denn so werden die Menschen dort erreicht, wo sie leben. Deshalb steht dieses Projekt auch im Koalitionsvertrag, und die Finanzen dafür sind im Landeshaushalt verankert.

In Pankow kommt die Verbraucherinnenberatung in das Stadtteilzentrum in der Schönholzer Straße 10. Immer mittwochs von 10 - 13.00 Uhr können Sie dort mit Ihren Fragen vorbei kommen.

Mögliche Themen sind zum Beispiel der Abschluss eines Kauf-, Dienstleistungs- und Reisevertrages oder Vertrag mit einem Handwerker. Die Mitarbeiterinnen der Verbraucherzentrale prüfen Verträge, beraten zu Widerruf, Kündigung und Stornierung, aber auch dazu, wie Sie Mängel richtig reklamieren. Desweiteren können Sie sich über Möglichkeiten informieren, ihre Daten zu schützen und sich gegen irreführende oder aggressive Werbung zu wappnen.

Einen Termin hierfür buchen Sie unter der Telefonnummer: **030/214 850**.

Ganz neu im Spektrum der Verbraucherschützerinnen ist das Thema Umzug in die erste eigene Wohnung. Das Angebot beinhaltet Tipps zu Wohnungssuche, Umzugsformalitäten, Versicherungen und vielem mehr. Selbstverständlich spielt auch hier das Thema Energie eine Rolle, zum Beispiel beim Abschluss von Strom- und Gasverträgen. Informationen gibt es auch rund um die Bereiche Internet, Telefon und möglichen Kostenfallen.

*Katrin Seidel*  
*Sprecherin für Verbraucher:innenpolitik der Fraktion DIE*  
*LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin*

## BVV-Splitter

### Verkehrssicherheit an der Kreuzung Trelleborger Str. / Schonensche Str. ...

KIEZBLATT berichtete im Januar 2022 über einen Antrag zur Verkehrssicherheit an oben genannter Kreuzung. Dazu legte das Bezirksamt Pankow einen Schlussbericht vor. Darin heißt es u.a.: „Das Bezirksamt befindet sich derzeit in der Bearbeitung der Drucksache `Verkehrssicherheit im Thule-Viertel`, welche die Schaffung von markierten oder baulichen Gehwegvorstreckungen im Gebiet beinhaltet. Das beschriebene Gebiet umfasst auch den Knotenpunkt Schonensche Str. / Trelleborger Str.. Das Bezirksamt ... hat mit der Planung in der Trelleborger Str. bereits begonnen. ... Ein Zeitpunkt für die Umsetzung ist ... von den personellen Kapazitäten der Straßenverkehrsbehörde abhängig.“.

### Verkehrssicherheit an der Klecksgrundschule

Dazu legte das Bezirksamt Pankow einen 3. Zwischenbericht vor. Darin wird u.a. ausgeführt, dass zur sicheren Überquerung an der Kreuzung Tiroler-/Brixener Str. Gehwegvorstreckungen ... hergestellt wurden. Desweiteren soll die schräge Bordführung der Einmündung Tiroler Str. / Toblacher Str. geändert werden. Die nötigen Mittel wurden bei der Senatsverwaltung für Umwelt ... beantragt. .

### Bürger\*innen bei der Verkehrswende mitnehmen ...

In einem Antrag wird das Bezirksamt Pankow ersucht, u.a. eine Sprechstunde einzurichten, die Menschen bei der Verkehrswende berät. In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass „die Verkehrswende nur funktionieren kann, wenn die Menschen durch Aufklärung und Beratung freiwillig umsteigen und die Angebote gerne annehmen.... Eine dauerhafte Beratungsstelle, die Probleme nicht wegdiskutiert, sondern nach ernsthaften Lösungen sucht, kann den einen oder die andere vom Umstieg überzeugen ...“.

Der Antrag wurde in die Ausschüsse für Bürgerbeteiligung und Mobilität überwiesen.

### Hitzeresistente Infrastruktur aufbauen ...

In einem Antrag wird das Bezirksamt Pankow ersucht, frühzeitig für die folgenden Hitzeperioden einen mehrstufigen Hitzeschutzplan zu entwickeln. Dazu werden u.a. 6 Schwerpunkte genannt wie z.B. Erstellung eines Handlungsplans, Risikoanalysen, Installation von Trinkwasserbrunnen und Abkühlzentren, Fassadenbegrünung.

In der Begründung heißt es u.a., dass „die kommenden Jahrzehnte von immer weiter steigenden Temperaturen, Dürren und Waldbränden geprägt sein werden. Besonders Städte werden... von Hitze betroffen sein. ... Luftschadstoffe, der Verkehr, ...Energie- und Wärmequellen heizen die Stadt zusätzlich auf...“.

Der Bezirk muss seiner Fürsorgepflicht nachkommen und besonders gefährdete Menschengruppen schützen. Deshalb sollte schon jetzt in eine hitzeresistente Infrastruktur investiert werden.

Der Antrag wurde in mehrere Ausschüsse, darunter Klimaschutz und Gesundheit, überwiesen.